

[View this email in your browser](#)

A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern



: Wetterbericht N° 72

8. Oktober 2025

<<Anrede1>> <<Anrede2>> <<Name>>,

Der Herbst hat nun auch bei A: aufklaren Einzug gehalten mit Sturm und Regen. Da kann man es sich doch gut vor dem Bildschirm mit einer Tasse Tee gemütlich machen und sich weiterbilden: Zum Beispiel mit unserem ["Blitzlicht"](#), indem es darum geht, wie Familien in einem tragenden Netzwerk der Fachleute und Institutionen durch Entwicklung und Krisen gut begleitet werden können. Das "Blitzlicht" ist unser Beitrag zur ["Woche der seelischen Gesundheit"](#), die traditionell im Herbst stattfindet. Die Aktionswoche 2025 steht dieses Jahr unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen - Psychisch stark in die Zukunft“ und findet vom 10. bis 20. Oktober statt. Diesmal wird der Fokus auf die zahlreichen präventiven und psychosozialen Hilfsangebote gelegt und auf die Bedürfnisse (psychisch erkrankter) junger Menschen. Wir blicken daher auf Jugendliche, die einen psychisch stark belasteten oder erkrankten Elternteil haben: In unserer Fortbildung ["Young Carer"](#) in Zusammenarbeit mit der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration beschäftigen wir uns mit Jugendlichen, die

Pflegeverantwortung übernehmen und wie sie dabei unterstützt werden können, trotz der familiären Belastungen die Herausforderungen zu meistern.

Wir wünschen allen einen bunten und erkenntnisreichen Herbst.

Herzliche Grüße
Ihr Team von A: Aufklaren

Ein Projekt von



: Unser Thema

Systemisch heißt vor allem auch vernetzt zu denken

Prof Dr. Björn Enno Hermans ist als Psychologe und systemischer Psychotherapeut an der MSH Medical School Hamburg Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie tätig. Gleichzeitig ist er auch langjährig in der Wohlfahrtspflege tätig und ist Therapeut und Supervisor. Er erklärt, warum er sich für die systemische Perspektive in der Arbeit mit Familien für wichtig hält. [Zum Interview](#)

KipeE Netzwerkkarte für Fachkräfte

Kennen Sie alle Fachkräfte aus den verschiedenen Arbeitsfeldern, die Sie in Ihrem Einzugsgebiet ansprechen könnten, um Familien dorthin zu lotsen oder weitere Hilfen zu organisieren? Sind alle Kontakte griffbereit oder kennen Sie jemanden von dort?

Wir möchten Sie einladen Ihre eigene KipeE-Netzwerkkarte für Ihre Institution zu erstellen. [Die Vorlage finden Sie hier.](#) Einfach ausdrucken und reinschreiben. Eignet sich auch wunderbar für die Teamsitzung. Und wenn Ihnen etwas fehlt - los geht's, recherchieren, anrufen, einladen oder zum Tag der offenen Tür hingehen... Es lohnt sich fern der akuten Fälle Kontakte aufzubauen und zu pflegen.

"Dies bedeutet (...), dass Professionalität einen bestimmten qualitativen Rahmen voraussetzt, um

**überhaupt realisiert werden zu können -
ungeachtet der individuellen Kompetenzen
einzelner Fachkräfte. Sich für kollegiale (und
einrichtungsübergreifende) Fallarbeit einzusetzen,
hat deswegen auch eine fachpolitische Dimension.
Es handelt sich dabei um keinen Luxus, sondern
um einen Weg, den professionellen Anspruch der
eigenen Tätigkeit praktisch einzulösen"**

Quelle: Weser, M. (2025): Kinder aus suchtblasteten Familien stärken. Ein Good-Practice-Beispiel für sozialräumliche Sensibilisierung von psycho-sozialen Fachkräften in Hamburg. S.217-223) Soziale Arbeit 6.2025.

KipeE gemeinsam in der Kommune gestalten

Seit der Herausgabe der [Empfehlungen](#) der Arbeitsgruppe "Kinder psychisch suchtkrankter Eltern" i.A. der Bundesregierung 2019 gibt es den Auftrag in Regionen, Kommunen und Ländern Gesamtkonzepte für Prävention und Versorgung für die Zielgruppe zu entwickeln. Damit ist der Prozess gemeint, der alle Akteure auf ein gemeinsames Ziel einstimmt, Kräfte bündeln, Synergien schaffen und zur Verzahnung beitragen soll.

Das Institut für sozialpädagogische Forschung in Mainz begleitet seitdem solche Strukturentwicklungsprozesse in Kommunen. Alle Erfahrungen, Materialien und hilfreiche Inputs sind auf der Website ["Kommunale Gesamtkonzepte KpsE"](#) zusammengestellt.

Save the Date: Jahresgruppe für Kommunale Koordinator*innen im Arbeitsfeld "Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern"

im Januar 2026, buchbar ab November 2025

Weitere Beiträge

Auch in früheren Newsletter haben wir uns schon mit den Fragen der Kooperation und interdisziplinärer Zusammenarbeit befasst.

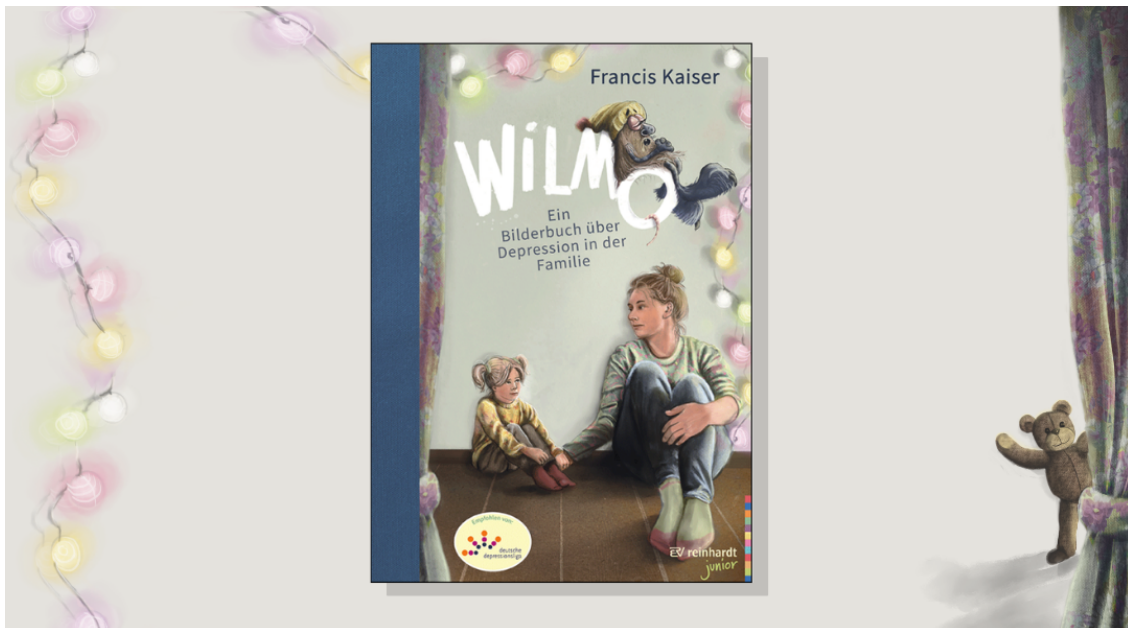
- Fachbeitrag: Interdisziplinäre Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern oder hilft Interdisziplinäre Zusammenarbeit den Kindern und den Eltern? [Zum Weiterlesen](#)
- Fachbeitrag: Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil erreichen und unterstützen: Aktuelle Herausforderungen in der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung [Zum Weiterlesen](#)

Literatur

Wir haben wieder recherchiert und eine aktuelle Übersicht zur Vertiefung unseres Schwerpunkts zusammengestellt - zur [Literaturliste](#)



aufklaren



Lesung "Wilmo"- Depressionen in der Familie

Warum ist Mama bloß immer so traurig und genervt, fragt sich Pia. Sie ist eines der Kinder aus dem Buch "Wilmo" von Francis Kaiser (Reinhardt Verlag), in dem es um Depressionen von Eltern geht. Ein berührendes Buch, das erzählt, wie die Depressionen eines Elternteils den Familienalltag überschatten. Besonders gelungen sind die Illustrationen, die die Situation in der Familie realistisch zeigen. Francis Kaiser hat in ihrem ersten Kinderbuch ihre eigene Situation als depressive Mutter verarbeitet und genial umgesetzt. Interessant wird die Lesung sicher auch, da die Autorin und Illustratorin für Fragen zur Verfügung steht. [Leseprobe](#)

Gewinnspiel

In diesem Monat verlosen wir drei Mal das Buch "Kinder psychisch kranker Eltern in der Kita" von Anja Thürnau. Die systemische Therapeutin hat sich das Feld der Kindertagesbetreuung vorgenommen. Sie macht klar, wie wichtig es ist, dass Kinder schon frühzeitig von den Fachkräften entsprechend wahrgenommen werden. Das pädagogische Praxishandbuch gibt neben Hintergrundwissen vor allem hilfreiches Handwerkszeug. Schwerpunkte liegen auf psychoedukativer und resilienzstärkender Arbeit mit Kindern. [Zum Gewinnspiel](#)



Anhörung im NRW-Landtag

Die Kinderschutzkommission des Landtags in Nordrhein-Westfalen hat sich mit der Situation von Kindern psychisch- und suchterkrankter Eltern beschäftigt. In einer Anhörung sind Fachleute, darunter auch vom PARITÄTISCHEN Gesamtverband, dazu gehört worden. Die Stellungnahmen sind [hier](#) einsehbar.



: Termine

Neuer Zertifikatskurs Fachberater*in für psychisch erkrankte Eltern mit Säuglingen und Kleinstkindern

Für alle, die sich für die Arbeit mit psychisch belasteten oder erkrankten Eltern und ihren Kleinstkindern vertieft ausbilden lassen möchten, gibt es wieder einen Zertifikatskurs von A: aufklaren und der Akademie Nord:

"Fachberater*in für psychisch erkrankte Eltern mit Säuglingen und Kleinstkindern". Dieser Kurs stellt eine Schnittstelle der Arbeitsbereiche werdende Eltern, junge Familien, Kinder von 0 bis 3 Jahren und psychisch erkrankte Eltern dar. Neugierig? Fragen? Unentschlossen? Kommen Sie zu unserem **Infotermin** am 8.11.2025 13- 14 Uhr Online | [Anmeldung](#)

Sprechstunde Bipolare Störung

Bipolare Störungen zeichnen sich dadurch aus, dass es wechselnde Stimmung gibt, die über die alltäglichen Stimmungsschwankungen hinaus gehen und zumeist wochenlang anhalten können. Dabei wechselt es zwischen extremem Hoch- oder Tiefphasen (manische oder depressive Phasen). Dipl. Psych. Schenkluhn (KH Alsterdorf) erklärt in der "Sprechstunde", was es mit der Erkrankung auf sich hat und wie man mit diesen Menschen am besten umgeht. Auch können die Teilnehmenden ihre Fragen an sie stellen. [Zur Anmeldung](#)

Blitzlicht: Interdisziplinäre Perspektiven auf Familien mit psychisch erkrankten Eltern

In jedem "Blitzlicht" wird ein Thema aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Diesmal geht es darum, wie es gelingen kann, Familien in einem tragenden Netzwerk der Fachleute und Institutionen durch Entwicklung und Krisen zu begleiten. Was muss im Fall auch in der kollegialen wie institutionsübergreifenden Zusammenarbeit erkundet, verhandelt und errungen werden?

Inputgeber*innen:

Juliane Tausch, Daniela Ott-Kiel und Maria Zaitchik | Familienteam Altona-West, Kinderschutz Hamburg

Moderation: Matthias Weser

Termin: 15.10.25, 16 bis 18 Uhr, [Infos und Anmeldung](#)

Vier in einer Reihe - Transgenerationale Weitergabe

**Neurobiologische und epigenetische
Veränderungen als Folge von frühkindlichem
Trauma: Eine transgenerationale Perspektive**



Mit dem Jahresthema "Transgenerationale Weitergabe psychischer Erkrankungen" wollen wir deutlich machen, dass frühzeitige ganzheitliche

Perspektiven auf Familien mit psychisch erkrankten Eltern erforderlich sind, damit der "Staffelstab" der Erkrankung nicht an die nächste Generation weitergeben wird. Kinder psychisch erkrankter Eltern haben ein drei-bis vierfach erhöhtes Risiko selbst eine psychische Erkrankung auszubilden. Auch die Genetik spielt eine Rolle, was wir in diesem Vortrag vertiefen wollen. Prof. Dr. Jörg Bock, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg - AG Epigenetik und Strukturelle Plastizität, wird auf die neurobiologischen und epigenetischen Veränderungen als Folge von frühkindlichem Trauma eingehen. Mittwoch, 22.10.2025 | 16:00 - 18:00 Uhr | online | [Weitere Infos und Anmeldung](#)

Von der Kindheit ins Erwachsenenalter: Wie elterliche psychische Erkrankungen das Leben prägen

In dieser Folge von "Vier in einer Reihe" beschäftigen wir uns mit der Rückschau: Wie blicken heutige Erwachsene auf ihre Kindheit zurück, wenn ihre Eltern psychisch erkrankt waren? Wie wirken sich damals erlebte Belastungen und Herausforderungen auf ihren heutigen Alltag aus? Welche Themen kehren im späteren Leben wieder? Wie haben sich ihre familiären und sozialen Beziehungen entwickelt? Prof. Dr. Johannes Jungbauer gibt uns Einblicke in seine Forschung zu den erwachsenen Kindern und ihren heutigen Unterstützungsbedarfen, den Learnings für die heute jungen Kinder - und wie individuell Lebenswege sein können.

Mittwoch, 26. November 2025 | 16:00 - 18:00 Uhr | online [Anmeldung](#)

Jugendliche als Angehörige psychisch erkrankter Eltern - Wahrnehmen, Empowern und Unterstützen

Jugendliche, die einen psychisch stark belasteten oder erkrankten Elternteil haben und mit diesem aufwachsen, sind nicht erst im Jugendalter, sondern schon seit vielen Jahren mit der Herausforderung konfrontiert, auch Aufmerksamkeit für sich selbst zu schaffen. Sie kommen hier in den Fokus:

Dienstag, 4. November 2025 | 9.00 - 12.00 Uhr | online | [zur Anmeldung](#)

Young Carer: Jugendliche mit Pflegeverantwortung

Auch Kinder und Jugendliche übernehmen Pflegeverantwortung in Familien, nicht nur Erwachsene. In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit "Young Carern", ihrer Lebenslage, den familialen Belastungssituationen, dem Fokus auf Schule, den erforderlichen Entwicklungsschritten bei gleichzeitiger Parentifizierung und Belastung. Di. 11.11.2025 | 15:30 - 18:30 Uhr | online.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

Beziehungsweise - Bindung erkennen und verstehen



Dreiteilige Vortragsreihe zum Bindungsverhalten. Frühe Erfahrungen eines Kindes mit seinen Bindungspersonen prägen es ein Leben lang. Bindung entsteht durch wechselseitige Kommunikationsschleifen, kognitive Verarbeitung und Emotionen zwischen Baby und Eltern auf allen Sinnesebenen - auditiv, visuell, taktil. „Beziehungsweise“ bietet drei Perspektiven auf die Entstehung von Bindung und ihre Bedeutsamkeit für ein gesundes Aufwachsen von Kindern.

Mi 12.11.2025 Dr. Michael Hipp

Familien mit psychisch kranken Eltern: Auswirkungen auf das elterliche Fürsorgeverhalten und die frühkindliche Bindungsentwicklung

Mi 14.1.2026 Mechthild Deyringer

„Bindung durch Berührung“ für psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder

Mi 25.3.2026 Dr. Nicole Strüber

Trauma - Gehirn - Psyche: Die Wirkung traumatischer Erfahrungen auf die elterliche Psyche und deren Folgen für die frühe Eltern-Kind-Beziehung

[Infos und Anmeldung](#)

Arbeitskreise zum Thema KipeE

- AK Altona, 11.12. jeweils 14 bis 16 Uhr, Vereinigung Pestalozzi, Bahrenfelder Straße 242, 3. Stock. [Anmeldung](#)
- AK Harburg, 04.11., 13-15 Uhr [Anmeldung](#)
- AK Nord, 14.10. Treffpunkt: Beratungsstelle Nullbisdrei, Erdkampsweg 29, 22335 Hamburg 14 - 16 Uhr [Anmelden](#)
- AK Wandsbek, 2.12, 16.00-18.00 Uhr, Familiennetzwerk Wandsbek, Bärenallee 33a [Anmelden](#)
- Landes AK, 2.12., 14.30-16.30 Uhr, an wechselnden Orten, [Anmeldung](#)



: Veranstaltungen

Jetzt anmelden: "Kleine Held:innen in Not"

Die Fachtagung "Kleine Held:innen in Not" findet dieses Jahr am 6. und 7. November 2025 statt. Das Thema lautet: Seelische Familiengesundheit - eine strukturelle Herausforderung. Ziel der Online-Veranstaltung ist, eine bessere Unterstützung von psychisch und suchtselasteten Familien zu erreichen.

[Weitere Infos](#)



"Das hat doch alles keinen Sinn"

In Kooperation mit dem baden-württembergischen Programm "Erfolgreich ausgebildet - Ausbildungsqualität sichern" bietet die Stiftung Kinderseele eine bundesweit offene Schulung für Menschen im Umfeld von Auszubildenden an. Das Webseminar "'Das hat doch alles keinen Sinn' - Depressionen in der Ausbildung" findet am 15. Oktober von 11 bis 12:30 Uhr statt. Referentin ist Dr. med. Marianne Klein, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und ärztliche Direktorin am Klinikum Schloss Winnenden. Im Anschluss an den Vortrag besteht ausreichend Zeit für Fragen und Austausch. Bitte melden Sie sich [hier](#) an.



: Angebote

Woche der Seelischen Gesundheit

Die Aktionswoche 2025 steht unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen - Psychisch stark in die Zukunft“ und findet vom 10. bis 20. Oktober in ganz Deutschland statt. Die Woche der Seelischen Gesundheit 2025 legt den Fokus auf die zahlreichen präventiven und psychosozialen Hilfsangebote in Deutschland und nimmt insbesondere die Bedürfnisse (psychisch erkrankter) junger Menschen in den Blick, damit wir gemeinsam mit optimistischem Blick Richtung Zukunft schauen können. [Zur Aktionswoche](#)

Fachtag Kinder von Inhaftierten

Die Landesfachstelle Netzwerk Kinder von Inhaftierten lädt zu einem Fachtag am 7. November ein. In Hamburg wachsen rund 1900 Kinder mit einem inhaftierten Elternteil auf - oft unsichtbar, mit besonderen Belastungen und ohne ausreichende Unterstützung. Der Fachtag „Kinder von Inhaftierten - Gemeinsame Aufgabe von Jugendhilfe und Justiz“ lädt Fachkräfte beider Systeme ein, gemeinsam hinzuschauen, Lebenslagen zu verstehen und Lösungen zu entwickeln.

Tagungsort: dock europe e.V., Internationales Bildungszentrum in der fux-Kaserne, Bodenstedterstr. 16 Hinterhof, Eingang A, 22765 Hamburg.

Anmeldungen bis zum 29.10.25 per Email mit Namen und Institution an:

Landesfachstelle@kvi-hamburg.de, Tel.: 040 - 28 41 08 636

Kinder und Depression

Im Rahmen eines Projekts entwickelt und erprobt die [Deutsche DepressionsLiga](#) zwei neue Formate, die Kinder und Jugendliche auf unterschiedliche Weise an das Thema Depression heranführen sollen: einen interaktiven Schulworkshop und die Erweiterung einer digitalen Selbsthilfe-App für Kinder. [\[Link\]](#)

Trialoge im Stadtteilhaus Horner Freiheit

Das Rauhe Haus veranstaltet wieder verschiedene Trialoge. Ein Trialog ist ein Erfahrungsaustausch, bei dem sich Betroffene, Angehörige und Fachkräfte auf Augenhöhe begegnen.

Trialog Messie-Syndrom:

26.11., 15:30 - 17:30 Uhr, Stadtteilhaus Horner Freiheit, Am Gojenboom 46,

22111 Hamburg
(U Bahn Horner Rennbahn)

Trialog Trauma

1.11. | 9.12.25 von 14.00-16.00 Uhr, Seniorenzentrum St. Markus, Gärtnerstr. 63 Weitere Informationen zu den Gruppen finden Sie hier: [[Download](#)]

Lebensspannen - spannendes Leben

Die Jahrestagung der DGSP (Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie) finde am 16. bis 18.10.2025 in Leverkusen statt. Thema sind psychische Erkrankungen im Lebenszyklus. Im Rahmen dieser Tagung sollen die speziellen Bedarfe bei verschiedenen Diagnosen in unterschiedlichen Lebensphasen in den Blick genommen werden, insbesondere vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung, die Individualität von Menschen und Lebenslagen zu achten und Inklusion als Lehre der Geschichte zu verstehen. [Flyer](#)



Wellengang für Engagementspreis nominiert

Wellengang Hamburg - ein Angebot für Kinder psychisch erkrankter Eltern - wurde für den Deutschen Engagementspreis 2025 nominiert. Nun läuft die Abstimmungsphase für den Publikumspreis. Bis zum 26.10. besteht noch die Möglichkeit abzustimmen. Eine solche Auszeichnung würde dazu beitragen, die betroffenen Kinder mit ihren Sorgen, Herausforderungen, Bedürfnissen und auch Unterstützungsmöglichkeiten mehr in den öffentlichen Diskurs zu bringen. Hier geht es zur Abstimmung: <https://www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis>

Erste Intersektorale Angebote (ISA) gestartet

Ein neues KipsFam-Projekt in Mecklenburg-Vorpommern ist gestartet: Mit ISA - Intersektoralen Angeboten - verbinden sich unterschiedliche Sektoren miteinander und entwickeln gemeinsame Angebote für Kinder und Jugendliche aus psychisch und / oder suchtbelasteten Familien. Sie sollen die Bedarfe aller Familienmitglieder besser bündeln und abstimmen. [weitere Infos](#)

Und wer fragt mich?

Der Bundesverband der Erziehungshilfe für freie und öffentliche Träger (AFET) hat gemeinsam mit anderen Verbänden des Bündnisses für Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien (KipsFam) und in Zusammenarbeit mit der Filmfirma Weltenwandler einen fachpolitischen Videoclip erstellt, das auf die Lage der Kinder psychisch kranker Eltern hinweist. [Video](#)



: Mediathek

Kinder psychisch erkrankter Eltern

ZEIT-Artikel: Sie war acht. Und musste sich um ihre psychisch kranke Mutter kümmern. [Zum Artikel](#)

Austausch zwischen Generationen

Im Podcast [UNERHÖRT NAH](#) des [BAPK](#) sprechen Julia Paar und Nele Riepenhusen mit Wiebke Schubert über Angehörigkeit in den 70er-Jahren und heute. [[Link](#)]

Psychische Gesundheit in Social Media

Die Soziologin Laura Wiesböck beschäftigt sich in ihrem Vortrag damit, wie die Social-Media-Plattformlogik den gesellschaftlichen Umgang mit „Mental Health“ prägt und wie Algorithmen dafür sorgen, dass Mental Health als Lifestyle-Thema Karriere macht - und dabei mehr Schaden anrichtet als zur Aufklärung beiträgt. [zum Video](#)



: Ausblick

Das erwartet Sie im Wetterbericht N° 73

Mütterperspektiven - Wie Mütter ihre psychische Erkrankungen in der Familie erleben



: Feedback

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an:
aufklaren@paritaet-hamburg.de

Ausgabe verpasst?

Kein Problem! In unserem [Newsletter-Archiv](#) können Sie jede bisher erschienene Ausgabe nachlesen. Scrollen Sie dafür einfach auf unserer [Homepage](#) ganz nach unten und scollen auf "Newsletter-Archiv".

Den Wetterbericht abonnieren

[Abonnieren](#) Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!



Copyright © 2025

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum

A:aufklaren - Netzwerk und Expertise Kinder psychisch erkrankter Eltern

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Wandsbeker Chaussee 8

22089 Hamburg

www.paritaet-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717

V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)

[Datenschutzerklärung auf unserer Website](#)

: Redaktion

Juliane Tausch

Christiane Rose

aufklaren@paritaet-hamburg.de
www.aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design
www.giraffentoast.de

: Mailingadresse

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Hamburg, Deutschland
Wandsbeker Chaussee 8
Hamburg 22089
Germany

[Nehmen Sie uns in Ihr Adressbuch auf](#)

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?
Sie können [Ihre Präferenzen updaten](#) oder sich [aus der Liste austragen](#).

